

**Niederschrift über die Sitzung  
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft,  
öffentliche Einrichtungen und Tourismus  
am 30. August 2012, 19.00 Uhr  
im Sitzungszimmer des Schlosses in Bad Bramstedt**

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

<u>Anwesend</u>	Herr Weiß (als Vertreter für Frau Jakubzik) Herr Helmcke Herr Maczeyzik Herr Müller (als Vertreter für Herrn Schramm) Frau Albert Herr Brumm Herr Schönau Herr Schwedhelm Herr Park (als Vertreter für Herrn Wulf-von Moers) Herr Behm Herr Hinck
<u>Es fehlte:</u>	Frau Jakubzik, Herr Schramm, Herr Wulf-von Moers
<u>Beauftragte für Menschen mit Behinderung:</u>	./.
<u>Gleichstellungsbeauftragte:</u>	Frau Städing
<u>Seniorenbeirat:</u>	Herr Sievers
<u>Als Gäste:</u>	Herr Barth, Frau Roth, Herr Schadendorf
<u>Für die Verwaltung:</u>	Herr Kütbach, Herr Jörck, Frau Rettmann

Um 19.00 Uhr eröffnet Herr Behm die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Tagesordnung mit Einladung vom 16.08.2012 ordnungsgemäß bekannt gegeben wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung merkt Herr Helmcke an, dass die Anzahl der Punkte für eine Sitzung zu zahlreich seien und mahnt häufigere Sitzungen des Ausschusses an. Herr Kütbach schlägt vor, den Punkt 2 a von der Tagesordnung abzusetzen, weil Frau Kütemeier nicht anwesend sein kann.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)**

Herr Behm beantragt den TOP 15 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

**Abstimmungsergebnis: 7 dafür 4 dagegen 0 Enthaltung(en)**

Die Tagesordnung wird in der nachstehenden Reihenfolge beraten:

## 1. Einwohnerfragestunde

Es sind drei Einwohner anwesend. Die Presse ist nicht vertreten.

Herr Schindler fragt, ob der Finanzausschuss nicht häufiger tagen müsste, weil er ihn für den wichtigsten Ausschuss hält. Grundsätzlich bestätigt Herr Kütbach diese Auffassung. Er regt an, den Aufgabenzuschnitt im Rahmen der Konstituierung der Kommunalorgane im nächsten Jahr zu überprüfen.

Herr Poggensee fragt, wer sich um die Pflege des Bleecks an der Ecke zur Altonaer Straße kümmere. Herr Kütbach bestätigt, dass es sich um eine städtische Aufgabe handelt.

## 2. Tourismusangelegenheiten

### a) Bericht aus dem Tourismusbüro

Punkt abgesetzt!

### b) Touristische Förderprojekte (insbesondere Verbesserung der Nahinfrastruktur)

Den Ausschussmitgliedern wurde zur Beratung eine Tischvorlage ausgehändigt.

Herr Kütbach empfiehlt, den Zuschussantrag zu stellen, weil noch Mittel zur Verfügung stehen, um die vorgesehenen Maßnahmen mit Zuschüssen aus der Aktivregion durchführen zu können. Er sagt, dass die Maßnahmen auch erst im nächsten Jahr begonnen werden könnten und dann im Haushaltplan 2013 eingeworben werden müssten. Die Vorlage geht auf die Finanzierung ein, sollte noch im Jahr 2012 mit den Maßnahmen begonnen werden.

Der Finanzausschuss stimmt der Antragstellung für die Maßnahmen gemäß Vorlage zu.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)**

### c) Bericht des Gemeindeprüfungsamtes zur Höhe der Fremdenverkehrsabgabe

Die Ausschussmitglieder haben die Bemerkungen des Prüfungsamtes und die Kürzung des anerkannten Betrages 2011 aus dem Prüfungsbericht zur Kenntnis genommen. Herr Jörck erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation die Einnahme-/Ausgabesituation für den Bereich Tourismus. Um die Kürzung der Fehlbetragszuweisung im Bereich der Fremdenverkehr zu vermeiden, müsste die Verwaltung für das kommende Jahr eine erneute Erhöhung der Abgabe vorschlagen.

Der Bürgermeister erklärt seine Absicht, eine Alternativberechnung und –planung vorzulegen, ohne dass eine Erhöhung der Abgabe notwendig sei. Das Ziel soll durch Kostenüberprüfung und durch Einbeziehung der Gemeinden des Amtes Bad Bramstedt-Land erreicht werden.

Zwei Beschlussvorschläge kommen zur Abstimmung.

Herr Weiß beantragt, den Vorschlag des Bürgermeisters zur Kenntnis zu nehmen und abzuwarten, welche Vorschläge zur Abgabenstabilität dem Ausschuss unterbreitet werden

**Abstimmungsergebnis: 10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)**

Herr Schönau beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, die Ausgabenplanung des Tourismusbereichs mit dem Ziel anzupassen, dass der satzungsgemäße Deckungsgrad von 70 % der Ausgaben mit dem derzeitigen Abgabenaufkommen der Fremdenverkehrsabgabe erreicht wird.

**Abstimmungsergebnis: 1 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)**

Der Antrag von Herrn Weiß ist angenommen.

3. Antrag der FDP-Fraktion auf Einrichtung eines Wohnwagen und – mobilstandplatzes in zentraler Lage

Herr Barth erläutert für die FDP-Fraktion den Antrag. Es sollte das Ziel verfolgt werden, die Attraktivität der Stadt für Wohnmobiltouristen zu verbessern.

Herr Helmcke regt an, evtl. Maßnahmen im Rahmen des Zuschussantrages für die Aktivregion Holsteiner Auenland aufzunehmen. Herr Müller hält die vorhandenen Standplätze Am Bahnhof durch die Gefällelage für nicht optimal und sieht Verbesserungspotential.

In der Diskussion wird der Antrag grundsätzlich befürwortet. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Standortflächen vorzuschlagen, Verbesserungsvorschläge für die vorhandenen Standplätze Am Bahnhof vorzulegen und eine Kostenübersicht vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)**

4. Antrag der FDP-Fraktion auf Beitritt zur Aktion „Nette Toilette“ zur Verbesserung der Attraktivität

Herr Barth begründet den Antrag seiner Fraktion. Das Angebot an „öffentlichen Toiletten“ soll gesteigert werden. Es gibt nach seiner Umfrage Freiwillige in Bad Bramstedt, die an der Aktion teilnehmen würden.

Herr Helmcke regt an, die positive Idee im Rahmen von Sponsoringmaßnahmen umzusetzen.

Herr Müller schlägt vor, dass die Umsetzung der Aktion durch den Bürger- und Verkehrsverein organisiert werden sollte, und bittet, die Verwaltung entsprechende Gespräche zu führen.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)**

5. Erhebung von Pachten/Nutzungsentschädigungen für die Überlassung von städtischen Flächen

Herr Kütbach erläutern, dass die Verwaltung an ihrem Beschlussvorschlag aus der Sitzung vom 01.03.12 festhält, die eine moderate Anhebung der Pacht vorschlägt. Der Pachtpreis sollte die gewerbliche Nutzung städtischer Flächen fördern und nicht durch zu hohe Preise verhindern.

Herr Weiß wünscht, dass die bisherige Flächenübersicht in Hinsicht auf Neuausträge ergänzt wird.

Herr Schadendorf moniert, dass die gültige Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt bei den Einzelvereinbarungen nicht angewendet wurde.

Herr Jörck erläutert nochmals die Entstehungsgeschichte der Einzelvereinbarungen mit Hinweis auf die offensichtlich praxisferne der Satzung in diesen Fällen. Es hätten sich rechnerisch erdrosselnde Pachtpreissummen ergeben, wenn die Satzung konsequent angewendet worden wäre.

In mehreren Wortbeiträgen wird auf die Gleichbehandlung aller Nutzungsvereinbarungen gedrungen.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung einen überarbeiteten Satzungsentwurf vorzulegen, der die Nutzung der öffentlichen Flächen unter Berücksichtigung von Lage und Nutzungszweck und unter Hinzuziehung von Satzungsbeispielen anderer Kommunen gleichbehandelnd regelt.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)**

6. Beschlussfassung über die Nachkalkulation der Straßenreinigungsgebühr 2011 und über die 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung

Die Vorlage der Verwaltung liegt dem Ausschuss vor. Herr Jörck erläutert die Kostenentwicklung und Gebührenberechnung anhand von Folien. Die Mehrkosten bei der Straßenreinigung seien insbesondere durch ausgeweitete Dienstleistungen des städtischen Bauhofes entstanden, durch höhere Dienstleistungskosten des Wege-Zweckverbandes und Erweiterung der Reinigungsflächen.

Herr Helmcke schlägt vor, die Winterdienstgebühr erst zu senken, wenn die Unterdeckung aufgeholt ist. Außerdem solle ggf. die Zwöchentliche Reinigung insgesamt abgeschafft werden.

Herr Kütbach nimmt die Anregung auf, eine Bürgerbefragung zur Abschaffung der Zwöchentlichen Reinigung durchzuführen.

Herr Hinck bittet um Informationen, an welchen Stellen im Stadtgebiet der erhöhte Reinigungsaufwand notwendig ist.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, eine vorsorgliche Kündigung der Zwöchentlichen Reinigung gegenüber dem Wege-Zweckverband auszusprechen und eine Kürzung der Dienstleistungen des Bauhofes vorzuschlagen.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)**

## 7. Beschlussfassung über die 4. Änderung der Hundesteuersatzung

Herr Jörck erläutert die übersandten Vorlagen.

Nach Diskussion ist der Ausschuss der Auffassung, dass die Besteuerung gefährlicher Hunde eingeführt werden sollte. Grundsätzlich soll keine Steueranhebung zum 01.01.2013 erfolgen; es sei denn, dass dadurch die Gewährung von Fehlbezugszuweisungen grundsätzlich nicht mehr in Frage kommt.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)**

## 8. Rücknahme der Buchführungsaufgaben für die Stadtentwässerung Bad Bramstedt von den Stadtwerken in die Stadtverwaltung und Beschluss über die Neufassung der Betriebssatzung

Die übersandten Vorlagen wurden zur Kenntnis genommen. Es wird auf die Beratung und Beschlussfassung des Hauptausschusses vom 28.08.12 Bezug genommen. Es werden keine darüberhinausgehenden Erläuterungen gewünscht.

Der Finanzausschuss empfiehlt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 28 der Eigenbetriebsverordnung, die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Stadtentwässerung Bad Bramstedt ab dem 01.01.2013 als eigene Aufgabe zurückzunehmen und in Anwendung der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik zu führen. Der beigefügt Entwurf der Betriebssatzung wird als Satzung beschlossen.

Im Stellenplan 2013 der Stadt Bad Bramstedt wird eine Beschäftigtenstelle mit 39 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit eingestellt. Das Tätigkeitsfeld liegt im Schwerpunkt in der Anlagenbuchhaltung für die Stadt Bad Bramstedt, den Schulverband Bad Bramstedt sowie für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung. Die Stelle wird zunächst auf ein Jahr befristet. Im Jahr 2013 erfolgen Arbeitsaufzeichnungen, so dass in den Haushaltsberatungen für das Jahr 2014 genaue Angaben zur benötigten Arbeitszeit vorliegen.

In Abwesenheit von Frau Albert ergibt sich:

**Abstimmungsergebnis: 9 dafür 1 dagegen 0 Enthaltung(en)**

## 9. Bericht über den Stand der Einführung der doppelten Buchführung im Sinne der Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik ab dem 01.01.2013

Herr Jörck berichtet über den Stand der Einführung und beschreibt den Personaleinsatz und Aufwand zur Erfassung der Vermögenswerte für die Eröffnungsbilanz.

Er gibt die Schulungstermine für die ehrenamtlich tätigen Personen für den 27.09. und 13.10.12 bekannt.

Da viele Stadtverordnete am 13.10. durch einen anderen Termin verhindert sind, wird die Verschiebung vorgeschlagen. Die Verwaltung wird einen neuen Termin bekannt geben.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### 10. Nutzungsdauer für abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens für die Stadtentwässerung Bad Bramstedt

Herr Jörck berichtet über die Gespräche mit dem Fachplaner, Herrn Prins, und die Büro Göken über diese Thematik. Abschließend kann keine generelle Lösung für den gesamten Kanalbestand empfohlen werden. Unter Hinzuziehung des Kanalkatasters muss innerhalb der Verwaltung eine engere Abstimmung erfolgen, welche Kanäle innerhalb eines Zeitraumes von ca. 10 Jahren aus technischen Gründen ausgetauscht werden müssen. Für diesen Bestand muss dann eine Anpassung der buchmäßigen Nutzungsdauer erfolgen. Diese Anpassung ist im Rahmen des Gebührenrechtes zulässig.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### 11. Mögliche Änderung der Ausbaubeitragssatzung im Zuge der Änderung des Kommunalabgabengesetzes

Anhand einer Folie stellt Herr Jörck die Rechtslage vor dem 12.04.2012, am 12.04.2012 und die geplanten Änderungen der Regierungsfractionen vor. Die aufgehobene Pflicht zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen soll wieder eingeführt werden, Die Möglichkeit gar keine Beiträge oder wiederkehrende Beiträge zu erheben soll wieder abgeschafft werden. Der Pflichtteil der Kommune soll bei 85 % bleiben.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### 12. Kenntnisnahme und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2012

Die der Einladung beigefügte Auflistung wurde zur Kenntnis genommen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Leistung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu genehmigen und zur Kenntnis zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)**

#### 13. Unterrichtung

##### 13.1. Kosten des Musikfestes 2013

Herr Jörck berichtet, dass neben dem eigentlichen Zuschuss der Stadt in Höhe von 6.000 €, Dienstleistungen des Bauhofes mit ca. 13.000 € und die Kostenübernahme für das Musikorchester aus der Partnerstadt Drawsko-Pomorski hinzukommen, so dass insgesamt Leistungen im Wert von 20.000 € erbracht wurden

Über die Verwendung des gezahlten Zuschusses erhält die Stadt von dem B.T. Musikzug einen Nachweis, der auf Wunsch im Ausschuss vorgelegt werden könne.

### 13.2. Aktuelle Finanzdaten

Herr Jörck berichtet, dass nach derzeitigem Kenntnisstand der geplante Haushaltsfehlbedarf 2013 von über 6 Mio. € voraussichtlich durch Mehreinnahmen unter 5 Mio. € beim Jahresabschluss liegen könnte. Er nennt die einzelnen Haushaltsverbesserungen.

Die fehlende Liquidität beträgt am heutigen Tag ca. 5,7 Mio. €. Der Betrag wird zurzeit mit 0,45 p. a. verzinst.

### 13.3. Geplante Gesetzesänderungen

Herr Kütbach berichtet aus den Gremien des Städtebundes, insbesondere geht er auf die geplante Änderung des Finanzausgleichs ein, der eine Verbesserung der Finanzausweisungen für die Städte vorsieht. Desweiteren wurde über den weiteren Kita-Ausbau und die Erhebung und Berechnung von Schulkostenbeiträgen diskutiert.

## 14. Verschiedenes

### 14.1. Termin nächster Finanzausschuss

Herr Behm schlägt als nächsten Beratungstermin den 30.10.2012 vor.

### 14.2. Veranstaltung der Kreishandwerkerschaft

Frau Städing weist auf die Veranstaltung hin und hat eine Veranstaltungsübersicht als Tischvorlage verteilt.

## 15. Bericht des Gemeindeprüfungsamtes über die Prüfung des Antrages der Stadt Bad Bramstedt auf Gewährung einer Fehlbetragszuweisung 2011

Auf den Ausschluss der Öffentlichkeit wird verzichtet, weil der Bericht heute nur zur Kenntnis genommen wird. Eine Aussprache erfolgt beim nächsten Sitzungstermin.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)**

gez.	gez.	gez.
Joachim Behm (Vorsitzender)	Gerhard Jörck (Protokollführer)	Hans-Jürgen Kütbach (Bürgermeister)